20. Juni 2016



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau, Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Der Bürgermeister informiert

■ Landwirtschaftsminister und Erntehoheiten zu Gast in Welxande

Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt, dem Präsidenten des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V. Wolfgang Vogel, Landrat Arndt Steinbach und dem Hausherrn André Noack nahm ich an der Auftaktveranstaltung zum "Tag des offenen Hofes in Sachsens Landwirtschaft 2016" im Hofgut Kaltenbach in Welxande teil. Gemeinsam mit der Erntekönigin Anja II. und Ernteprinzessin Dominique I. konnten sich die Gäste auf einem Rundgang durch den Betrieb und zu den ausstellenden Aktionspartnern ein Bild vom Familienunternehmen machen. Zur kulturellen Umrahmung trugen u.a. die Kinder der Kita "Apfelbäumchen" Sacka und der Grundschule Ponickau bei.

Die "Tage des offenen Hofes" sind ein Projekt des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V. mit Unterstützung durch den Freistaat Sachsen. Den Verbrauchern soll speziell an den Hoftagen gezeigt werden, wie die Landwirte mit den ihnen anvertrauten Ressourcen umgehen, wie sie mit einer umweltbewussten Produktion höchste Lebensmittelsicherheit gewährleisten und verantwortungsvoll mit ihren Nutztieren umgehen.

"Zukunftsorientiert und attraktiv", dieses Motto verbindet die Landwirtschaft und unsere Gemeinde!

Fotos: SLB e.V. und Michael Funke









Dorffestsaison hat begonnen

Mit dem Dorf- und Kinderfest in Würschnitz am 04. Juni 2016 startete die diesjährige Dorffestsaison. Bis Oktober gibt es dann in fast allen Ortsteilen der Gemeinde ein geselliges Beisammensein. Die Gemeinde unterstützt die Feste auch in diesem Jahr mit zwei Euro je Einwohner. Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Organisatoren und ich wünsche viel Zuspruch und natürlich bestes Wetter!

Haushalt bestätigt

Mit Schreiben vom 10.06.2016 hat das Landratsamt Meißen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 bestätigt. Damit können die geplanten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Als erstes wird noch im Juni der Auftrag an die Firma Innok@ zur Ausschreibung des Breitbandausbaus erteilt. Weiterhin geht die Maßnahme Sanierung Ortsverbindungsstraße Zschorna - Lötzschen 3. Bauabschnitt in die Ausschreibung.

Reinigung der Straßeneinläufe

Durch den Bauhof erfolgt im gesamten Gemeindegebiet die Reinigung der Straßeneinläufe. Ziel ist es die über 1000 Einläufe zweimal jährlich zu reinigen um die Funktionsfähigkeit auch bei stärkeren Regenfällen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang bitte ich die Straßenanlieger entsprechend der Straßenreinigungssatzung regelmäßig das Schnittgerinne von Sand und Unrat zu befreien. Dadurch kann erst gar nicht so viel Dreck in die Straßenentwässerung gelangen.

Dubiose Anbieter bei der Registrierung von Gewerbe und Unternehmen

Derzeit treibt auch in Thiendorf eine "AN-Meldung GmbH" ihr Unwesen. Für die Registrierung des Eintrages werden für ein Jahr stolze 414,12 Euro verlangt. Diese teure Rechnung wird aber erst oft dann verlangt, wenn ein scheinbar offizielles Schreiben mit dem Nachdruck des Bundesadlers beantwortet wurde, bei dem der Betroffene seine neue Anschrift eintragen sollte. Das dies was kostet, geht aus den scheinbar harmlosen Anschreiben kaum

Wir weißen alle Gewerbetreibende daraufhin, dass alle offiziellen Ummeldungen im Gewerbebereich direkt bei der Gemeinde Thiendorf erfolgen. Prüfen Sie alle weiteren Registrierungen auf Seriosität und versteckte Kosten.

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08. Juni 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 44 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Wesentliche Änderung der MVA Dobra auf den Flurstücken 783/3, 753/1, 751/3, 743, 729/4, 780/1, 774/1, 772/1 der Gemarkung Dobra, Zum Kohlbusch 6".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 45 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Gewerbegebiet "Östlich der Autobahn III. BA, 1. Änderung" entsprechend § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 63/29 und T.v. 63/31 zu erteilen. Die Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen wird wie folgt erteilt:

1) zu Pkt. 1.7 Stellplätze - Überschreitung der Baugrenze

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 46 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Errichtung eines Lebensmittelmarktes, Backshops/Cafè und Parkplatzes auf dem Flurstück 63/29 und T. v. 63/31 der Gemarkung Thiendorf, Am Fiebig 3".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 47 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Neubau von Werbeanlagen auf dem Flurstück 63/29 und T.v. 63/31 der Gemarkung Thiendorf, Am Fiebig 3".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 48 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 2 Wohnbebauung an der Tauschaer Straße entsprechend § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 506/14 zu erteilen.

Die Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen wird wie folgt erteilt:

- 1) zu Pkt. 1.3 Bauweise: Nichteinhaltung /Überbauung der nördlichen Baugrenze
- zu Pkt. 2.2 Dachform/Dachneigung: Abweichung der Dachneigung, Errichtung eines unsymmetrischen Dachquerschnittes
- zu Pkt. 2.2 Dachform/Dachneigung: unterschiedlichen Dachneigungen und Abweichung von der festgesetzten westlichen Dachneigung zwischen 43 u. 58 Grad
- 4) zu Pkt.2.2 Dachform/Dachneigung: Dacheindeckung mit einer Kunststoffdachbahn mit Hartdachqualität auf der straßenabgewandten Seite

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 49 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Wohnraumanbau mit Garage auf dem Flurstück 506/14 der Gemarkung Sacka, Tauschaer Str. 5".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 50 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben "Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurstück 365/2 der Gemarkung Sacka, Zum Oberdorf 19a".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 51 / 16

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Nutzungsänderung von Nebenräumen des Gebäudes zu Wohnnutzung auf dem Flurstück 446/4 der Gemarkung Sacka, Siedlung 2A".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 52 / 16

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Thiendorf in der vorliegenden Fassung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 53 / 16

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 8. Juni 2016 die Annahme folgender Spenden:

Zahlungs- eingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung o	der Erziehung		
10.05.2016	Wukasch, Ute (GS-Ponickau)	Geldspende	50,00 Euro
13.05.2016	Meinert, Peter (Kita Tauscha)	Geldspende	250,00 Euro
25.05.2016	Köhn, Sabine (Kikri Dobra)	Geldspende	50,00 Euro
03.06.2016	Transportunternehmen Hammer, Uwe (KiKri Dobra)	Geldspende	50,00 Euro

Zahlungs- Spendengeber eingang	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung des Brandschutzes		

19.05.2016 Cobb Germany Avimex GmbH
(75 Jahre FFW Tauscha) Geldspende 250,00 Euro
25.05.2016 Menzel Metallbau GmbH (75 Jahre FFW Tauscha) Geldspende 110,00 Euro

30.05.2016 Elektrozentrum e.G. Großenhain

(75 Jahre FFW Tauscha) Geldspende 250,00 Euro

gesamt: 1.010,00 Euro

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 54 / 16

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück mit Gebäude des Flst. 56/3 der Gemarkung Zschorna zum Kaufpreis in Höhe von 65.000 Euro vom derzeitigen Besitzer zu kaufen. Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Vertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-23 / 55 / 16

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die öffentlichen Gemeinderatssitzungen im 2. Halbjahr 2016:

Mittwoch, 10.08.2016 Dorfgemeinschaftshaus Sacka

Mittwoch, 07.09.2016 Kulturraum Tauscha

Mittwoch, 12.10.2016 Dorfgemeinschaftshaus Ponickau

Mittwoch, 09.11.2016 Kulturraum Dobra Mittwoch, 07.12.2016 Ratszimmer Thiendorf

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehreren Gemeinderäten besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

Sonstige Informationen

■ Informationen der Bürgerinitiative "Gegenwind Rödernsche Heide"

Der Regionale Planungsverband (RPV) hat die Katze aus dem Sack gelassen: Die Rödernsche Heide ist als Vorranggebiet für die Windkraftnutzung im Vorentwurf des neuen Regionalplanes festgeschrieben. Unsere Heide ist damit das erste Waldgebiet in Sachsen, wo hektarweise Bäume für Windräder gerodet werden sollen.

Es ist ein Jammer. Der Wahnsinn nimmt kein Ende!

Der RPV ignoriert mit dieser Planung eine Stellungnahme und Beschlüsse des Kreistages. Zur Erinnerung: Im Herbst 2015 hatte das Parlament ausdrücklich gemahnt, in der Rödernschen Heide keine Vorrangflächen für Windräder auszuweisen. Zudem sprachen sich die Kreisräte mehrheitlich für die Anwendung der 10H-Regel (Abstand Windrad zu Wohnbebauung = 10xHöhe Windrad) aus.

Himmel! Und nun dieser Vorentwurf, der nichts davon berücksichtigt hat. Da fragt man sich doch: Welchen Wert haben heute parlamentarische Beschlüsse und das Wort des Landrates eigentlich?

Und weil wir schon beim Fragen sind: Liebe Frau Bürgermeisterin Fehrmann aus Ebersbach, wann ist endlich die von Ihnen angekündigte "gegebene Zeit" uns betroffene Bürger und alle Anrainer zu informieren, welche Ziele und Projekte Sie in der Rödernschen Heide vorantreiben? Wir ziehen als Bürgerinitiative unsere Schlüsse aus dem eigensinnigen Agieren des Verbandes und der Politiker. Ab sofort "fahren" wir nur noch zweigleisig. Wir führen weiterhin Gespräche mit den politischen Akteuren und bereiten uns parallel dazu auf langwierige juristische Auseinandersetzungen vor.

Bereits vor Monaten haben wir entsprechende Kontakte zu renommierten Rechtsanwaltskanzleien geknüpft und Strategien sondiert und erörtert, wie wir uns aktiv am Genehmigungsverfahren beteiligen können.

Kein Windpark in der Rödernschen Heide! Mit der Reduzierung der geplanten Flächen geben wir uns nicht zufrieden.

Wir kämpfen weiter! Unterstützer willkommen!

www.Gegenwindheide.de
Folgen Sie uns auf Facebook: Gegenwind Heide
Für finanzielle Unterstützung Konto:
BI Gegenwind, BIC: SOLADES1MEI
IBAN: DE10 8505 5000 0500 1347 15

Öffnungszeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0 Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80

BIC: BYLADEM1001

Wir gratūlieren ünseren Jūbilaren ünd wünschen Ihnen alles Güte, vor allem recht viel Gesündheit

Zum 70. Geburtstag

18.06.2016 Herrn Werner Konefol

in Naundorf

26.06.2016 Herrn Siegfried Hänel

in Lötzschen

Zum 75. Geburtstag

08.06.2016 Herrn Heinz Maurer

in Thiendorf

14.06.2016 Frau Annelies Zeiler

in Dobra

29.06.2016 Herrn Rainer Lenk

in Kleinnaundorf

Zum 80. Geburtstag

17.06.2016 Frau Christa Tanner

in Sacka

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf

Bürgermeister Dirk Mocker

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift:

Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf • Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation:

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208 876299 •

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain

Tel.: 03522 501010

Sonstige Informationen

Blutspenden kennt keine Saison, Blut wird täglich gebraucht.

Doch leider stellen Ferien- und Urlaubszeit, sowie Hitze- und Kälteperioden uns immer wieder vor die Herausforderung, dem permanenten Bedarf gerecht zu werden.

Eine Möglichkeit zur DRK-Blutspende:

Sa 25.06.2016, 09:00 - 12:00 Uhr THIENDORF DRK TAGESPFLEGE Schulweg 1

DRK-Powerbank als Dankeschön



Auch in diesem Jahr möchte sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei seinen Blutspenderinnen und Blutspendern bedanken.

Alle, die während des Aktionszeitraumes* das DRK durch eine Blutspende bei der Sicherstellung

der Patientenversorgung unterstützen, erhalten ein mobiles Aufladegerät, eine sogenannte Powerbank, als Dankeschön für ihr Engagement.

Bei der Internetbefragung im vergangenen Jahr auf unserer Website haben von 5.265 Personen 2.964 für die Powerbank gestimmt. 1.600 hätten sich über eine Thermoskanne gefreut und 701 Befragte haben sich für ein Würfelbecher-Set ausgesprochen.

*Aktionszeitraum Sachsen: 17.05. bis 30.07. 2016

Annett Schletter

Büro Öffentlichkeitsarbeit / Blutspenderbetreuung DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Blasewitzer Str. 68/70, D-01307 Dresden Tel: 0351 / 44508-470, Fax: 0351 / 44508-420

E-Mail: a.schletter@blutspende.de Web: www.blutspende.de



■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 21. Juli 2016 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Thiendorf, im Kulturhaus, Kamenzer Str. 25 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen-genom-men. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Feuerwehr

■ Feuerwehrdienst für Atemschutzgeräteträger!

In der Zeit vom 02. bis 08. 06. 2016 befand sich der Brandübungscontainer im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Glaubitz. Die Feuerwehren des Landkreises konnten sich für Übungstermine bewerben. Am 3. Juni hatten die Kameraden der FFW-Ponickau 19.00Uhr ihren Übungstermin, sie wurden unterstützt von 2 Kameraden aus Thiendorf. Silvio Günther, Marcel Krause, Martin Hummig, Tino Dausel, Stanley Kleinichen und Friedemann Böhme trafen ca. 18.50 Uhr im FTZ ein. Dort gab es nach der schriftlichen Anmeldung eine Einweisung in den Brandübungscontainer, wie und was beachtet werden sollte. Danach ging es heiß her. Ein Trupp ging mit C-Strahlrohr in den Brandraum und der Sicherungstrupp stand zur Hilfe bereit vor der Tür.

Alle ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, DLA, Überjacke, Überhose, Handschuhe und Helm. Drinnen angekommen ging das Szenario los. Der Küchenbrand entpuppte sich als Fettbrand, wo Wasser in Öl die Sache noch verschlimmert, also abdecken, Deckel drauf. Der Brand war gelöscht. Durch die Hitzeentwicklung brannte die Treppe, Treppe musste gelöscht werden sonst ist der Rückweg abgeschnitten. Das war erledigt. Auf dem Weg in die brennende Stube brannte der Gasschieber, er musste geschlossen werden. In der Stube angekommen brannte das Sofa. Es musste immer wieder nach hinten geschaut werden ob der Rückweg frei von Feuer ist.



Durch die hohen Temperaturen, die Brandgase und der zugeführte Sauerstoff durch das Löschwasser kann es zur Rauchgasdurchzündung kommen, die für die Einsatzkräfte nicht ungefährlich ist. Hier hilft nur Mannbrause, ein Wasserschleier ganz dicht vor den Einsatzkräften. Voraussetzung der Flashover (Rauchgasdurchzündung) muss erkannt werden. Nach der absolvierten Übung ging der nächste Trupp rein, und es wurde von dem Betreiber der Anlage der Verlauf ausgewertet. Fazit, die Übung im Container bringt mehr als alle Theorie. Nach der gemischten Staffel Ponickau/Thiendorf absolvierten Kameraden der FFw Sacka den Container. Danke an alle Kameraden die sich der heißen Prüfung unterzogen.

Friedemann Böhme Gemeindewehrleiter



Gemeindeiugendfeuerwehr Thiendorf

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Thiendorf, wir wenden uns heute mit einem besonderen und für uns wichtigen Anliegen an Sie.

Der auf dem Bild zu sehende Transporter gehört der Gemeinde. Er ist über viele Jahre im Bauhof von Tauscha genutzt worden. Mit der Zusammenführung der Bauhöfe Tauscha und Thiendorf ist er überflüssig geworden. Vor kurzem erhielt er aber für weitere 2 Jahre TÜV. Es galt also zu überlegen was machen - verkaufen oder weiter nutzen.

Ein Mitarbeiter des Bauhofes kam deshalb auf den Gedanken das Fahrzeug für unsere Jugendfeuerwehr zu nutzen. Bisher wurde der Bus der Feuerwehr in Dobra für die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr bereitgestellt. Dies ist aber seit 30.5.2016 nicht mehr möglich, da der Bus als Einsatzleitfahrzeug der Gemeinde Thiendorf in der Ausrückeordnung geführt wird.

Der Ford Transporter eignet sich nach unserer Meinung hervorragend für die jungen Brandschutzhelfer. Er bietet Platz für 6 Personen, hat eine ausreichend große Ladefläche und eine Anhängerkupplung für den Ausbildungshänger des Landkreises.

Was uns fehlt ist das notwendige finanzielle Polster zur Umgestaltung des Fahrzeuges.

Was soll gemacht werden:

- Beklebung des Fahrerhauses in Feuerwehrrot
- Aufbau eines Spriegelgestells mit roter Plane
- Reinigung und Aufbereitung des Innenraumes

Eine Sondersignalanlage bzw. Funktechnik soll nur bei ausreichenden finanziellen Mitteln zusätzlich ausgeführt werden.



Es wäre für uns eine große Freude wenn sich Einwohner und Gewerbetreibende aus der Gemeinde oder dem Umland an der Umsetzung unserer Vorstellungen beteiligen würden. Wer uns unterstützen möchte, kann dies tun mit einer Spende auf das Konto der Gemeinde Thiendorf:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80

BIC: BYLADEM1001

Kennwort: Fahrzeug Jugendfeuerwehr

Bitte bedenken Sie, Sie tun etwas dafür, dass es weiter möglich ist Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern und das es auch in Ihrem Ort in Zukunft eine Feuerwehr gibt.

J. Noack stellv. GWL

■ Erfolgreiche Titelverteidigung und Vize-Kreismeister

Am ersten Juniwochenende, anlässlich 160 Jahre FFw und 50 Jahre Jugendfeuerwehr, fand der diesjährige Kreisausscheid Löschangriff in Großenhain statt. Bei herausragenden Bedingungen und hochsommerlichen Temperaturen ging die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf mit drei Mannschaften ins Rennen. Angeführt von unseren Jüngsten, welche zum ersten Mal an den Start gingen, wollten wir die tollen Ergebnisse aus dem Training auch im Wettkampf zeigen.

Die Aufregung war jedem deutlich anzumerken und so klappte im ersten Durchlauf noch nicht alles auf Anhieb. Ein fünfter Platz der Jüngsten, ein zweiter Platz der Jungen und bereits die führende Position der Mädchen standen zur Halbzeit zu Buche.

Im zweiten Durchgang wurden die Zeiten noch einmal verbessert, leider hatte auch die Konkurrenz mehr Glück, sodass unsere erste Mannschaft am Ende ein sechster Platz bei neun Startern blieb. Bei jedoch erstmaliger Teilnahme und einem Altersdefizit von bis zu 5 Jahren kann sich das durchaus sehen lassen!

Bei den Großen lief es im zweiten Lauf nahezu perfekt und so wurde mit einer Zeit von 0:37 der bis dato beste Lauf abgeliefert. Leider glückte der letzten startenden Mannschaft eine Zeit von 0:33, sodass "nur" ein zweiter Platz heraussprang.

Die Mädchen konnten ihren ersten Lauf zwar nicht verbessern, dennoch reichten die 0:47 aus, um sich erneut KREISMEISTER nennen zu dürfen.

Mit breiter Brust können wir also zum absoluten Highlight dieses Jahres fahren, dem Landesausscheid am 16.07 in Meißen.

An alle Beteiligten an der Stelle noch einmal ein Dankeschön für die gezeigte Disziplin und die Fahrbereitschaft der Eltern und Betreuer. (LS)







Aus der Grundschule



Waldiugendspiele in Sachsen



Ponickau nach Moritzburg.

Im Wildgehege wurden wir von einigen Mitarbeitern des Staatsbetriebes Sachsenforst begrüßt. Diese hatten für uns 10 Stationen vorbereitet. An diesen mussten wir unser Wissen, aber auch Geschicklichkeit zeigen. Gemeinsam mit einer anderen Grundschule aus Dresden absolvierten wir in einzelnen Gruppen den Parkour: Schnup-

Dazu fuhren am 08. Juni 2016 die Klassen 3 und 4 der GS

perspiel, Black Box, Holztransport, Suchliste, Die Bedeutung der Forstwirtschaft, Der Waldarbeiter und sein Werkzeug, Die Bäume und ihr Holz, Tiersteckbrief, Zapfenzielwerfen sowie Stockspiel. An jeder dieser Station erkämpften wir wertvolle Punkte. Zum Schluss mit großem Erfolg: Zwei Gruppen unserer Grundschule belegten Platz 1 und 2. Herzlichen Glückwunsch! Es war für alle Schüler ein erfahrungs- und abwechslungsreicher Tag, den sie sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

I. Seidemann

■ Wandertag zum steinernen Tisch

Am 1. Juni führten die zweiten Klassen einen Wandertag durch. Ziel war der steinerne Tisch. Auf dem Weg dorthin erfuhren wir viel Wissenswertes über die Umgebung.

Dort angekommen, wurde erst einmal gefrühstückt. Danach gab es Aufträge rund um das Thema Steine. Es war ein schöner Wandertag und wir bedanken uns bei den Eltern, die uns begleitet haben.





Aktion "Bauer für einen Tag"

Im Rahmen der Aktion "Bauer für einen Tag" besuchte die Klasse 2a den Spargelhof Schöne in Ponickau, Elisabeth Schöne empfing uns an der Biogasanlage. Anschließend ging es durch die Felder zu den Gewächshäusern. Die Jungen interessierten sich vor allem für die Traktoren und Mähdrescher. Toll war es, als alle Erdbeeren naschen durften. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Elisabeth Schöne, die uns diesen Einblick gewährte und alle Fragen beantwortete.





Landbote der Gemeinde Thiendorf



Unser diesjähriges Sportfest

Am 27. Mai fand bei schönem Sommerwetter unser diesjähriges Sportfest statt. Eingeladen waren auch wieder unsere Schülerihre Kräfte beim Weitsprung, 50-m-Lauf und Schlagballweitwurf gemessen haben. Es hat allen viel Spaß gemacht. Auf den Fotos stehen die Schüler auf dem Siegertreppchen, die in der jeweiligen Klasse die ersten drei Plätze belegten.





















Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Musikschüler zeigen ihr Können

Am 3. Juni zeigten unsere Musikschüler den Großeltern ihr Können und spielten auf ihren Instrumenten, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben. Unsere Erstklässler, die das erstes JEKI- Jahr nun hinter sich haben und sich nun für das Erlernen eines Musikinstrumentes entscheiden können, untermalten den Auftritt der "Großen" mit dem Lied von den Ponickauer Musikanten.









Aus den Kindertagesstätten

Unser Kindertag im Zwergenparadies

Nun war es wieder soweit und wir feierten unseren Kindertag. Als wir am Morgen ins Zwergenparadies kamen, erwarteten uns viele bunte Luftballons sowie ein bunt geschmückter Gruppenraum. Der Tag begann mit einem super leckeren Frühstücksbuffet mit gesponserten Wienern von der Fleischerei Schempp aus Tauscha. Vielen Dank an die Fleischerei Schempp für die tolle Überraschung.

Jetzt ging die Party richtig los. Bei Spiel, Spaß und kleinen Überraschungen verging die Zeit wie im Flug. Nach Herzenslust tanzten und beweg-

ten wir uns zu lustigen Liedern und viel Musik. Geschafft von den vielen Erlebnissen und Eindrücken fielen wir müde in unsere Betten. Ein schöner Tag neigte sich dem Ende.

Seit dem Frühjahr 2016 nutzen wir unser neues Gartenspielgerät und sind total begeistert. Vielen Dank nochmals an die Tischlerei Wehner aus Dobra.

Ihr Zwergenparadies Dobra







Landbote der Gemeinde Thiendorf

■ 60 Jahre Kindergarten in Thiendorf...

....schon ist unsere lange geplante Festwoche zu diesem Ereignis wieder vorbei.

Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, am Tag der offenen Tür alle Räume an zu schauen, in der Chronik zu blättern oder sich einfach zu informieren.

Die Festveranstaltung mit geladenen Gästen war für unsere Kinder sehr aufregend. Sie hatten ein kleines Programm einstudiert mit Kinderliedern und Tänzen aus vergangenen Zeiten und von heute.

Der Höhepunkt für unsere Kinder war ihr Kindertagsfest. Diesmal feierten wir eine Mottoparty, das Fest der Hexen, Kobolde und Zauberer.

Alle kamen in zauberhaften Kostümen. Mit dem Tanz der kleinen Moorhexe wurde das Fest eröffnet. Danach gab es verschiedene Spiele, die Geschicklichkeit oder Treffsicherheit verlangten.

Zur Stärkung zwischendurch wurde eine Hexenbowle aus dem Zaubertopf gereicht und mittags gab es eine bunte Hexensuppe aus dem Hexenkessel.

Nachmittags konnten unsere Hortkinder auch ihre Party feiern.

Ein gemütliches Familienfest sollte der Abschluss unserer Festwoche sein. Dazu haben wir unsere Kinder mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen.

Die Eltern- Theatergruppe führte ein tolles Programm auf, in dem sich die Geschichte des Kindergartens ebenso wie die Figuren vergangener Auftritte der Theatergruppe widerspiegelte. Es spielten Kinder, Eltern, Großeltern und ehemalige Eltern mit.

Zu unseren Gästen zählte auch der Pfarrer Kneipp und seine Sebastiane. Gemeinsam weihten wir im Garten unsere Kneipp- Wasserecke ein. Eine Überraschung für uns alle hielt die Thiendorfer Feuerwehr bereit. Sie besuchte uns mit ihrer Technik. Sie demonstrierte verschiedene Si-

tuationen, zum Beispiel was bei einem Fettbrand passieren kann. Für die Kinder brachten sie kleine Feuerwehrautos mit.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes mit beteiligt waren und allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke die uns erreichten, bedanken wir uns ebenfalls recht herzlich.

Das Team vom Thiendorfer Kinderland











Kita Apfelbäumchen berichtet:

Unser Zuckertütenfest

Es ist nun mal der Lauf der Zeit, aus Kindern werden große Leut. Auch unsere Vorschulkinder sind groß geworden und haben sich gut auf die Schule vorbereitet. Als Höhepunkt vor dem Schuleintritt fand am 31.05. 2016 unser Zuckertütenfest statt. Wir fuhren gemeinsam nach Dresden und schauten den Film "Angry Birds" an. Es war sehr lustig. Danach ging es ins Kuddeldaddeldu. Dort wartete eine Überraschung auf uns. Die Kinder bekamen ihre Zuckertüte überreicht. Beim anschließenden Spielen und Toben verging die Zeit wie im Fluge und ein toller Nachmittag war im Nu vorbei. Ein besonderes Dankeschön gilt den Eltern, welche uns auch in diesem Kindergartenjahr tatkräftig unterstützt haben. Nun ist die Zeit bis zum Schulanfang gar nicht mehr weit und bald schon können unsere Schulanfänger mit ihrem Ranzen in die Schule einziehen. Wir wünschen ihnen dabei ganz viel Freude und Erfolg.



Kindertagesfahrt

Nachdem es in der Nacht und am Morgen des 02.06.2016 noch heftig geregnet hatte waren wir nicht sicher, ob die Kindertagesfahrt stattfinden kann. Doch am Mittag riss der Himmel auf und schickte uns die ersehnten Sonnenstrahlen. Nun konnten wir doch noch mit dem Busunternehmen Stülpner ins Moritzburger Wildgehege fahren. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Stülpner für die freundliche Unterstützung. Gleich am Eingang begrüßte die Kindergarten- und Hortkinder das Dammwild, aber wir wollten uns lieber erst die Ziegen ansehen. Waren die lustig, sie versuchten immer unsere Finger ab zu schleckern. Dann ging es weiter zu den Luchsen, Wildschweinen und Hirschen. Der weiße Hirsch war besonders toll. Nachdem auch die Elche mit ihren

mächtigen Schaufeln bewundert worden waren, bekamen wir langsam Hunger. Wir ließen uns in der Nähe des Geheges nieder und genossen unser Picknick. Frisch gestärkt zogen wir weiter um auch die restlichen Tiere anzusehen. Neben Füchsen Wölfen und verschiedenen Greifvögeln gab es auch noch Eulen, Hasen, Meerschweinchen und Hängebauchschweine zu sehen. Zum Schluss unserer Wildgehegerunde kamen alle wieder am Dammwildgehege an. Das Dammwild holte sich auch gleich die ein oder andere Streicheleinheit von uns ab. Dann wurde es langsam Zeit sich von den Tieren zu verabschieden. Auf der Rückfahrt gab es viel zu erzählen und so waren wir ganz schnell wieder in Sacka, wo unsere Eltern schon warteten. Wir werden das Wildgehege sicherlich bald einmal wieder besuchen, denn dort ist es einfach immer sehr schön.





Tauschaer Spatzennest: Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz

Ende Mai hatten wir das Präventionszentrum des Universitäts KrebsCentrums Dresden (UCC) zu uns eingeladen, um die Kleinsten mit einem kleinen Theaterstück auf das Thema "Sommer, Sonne Schutz" einzustimmen. Hören wir "Sommerurlaub", ist es selbstverständlich, an Hut und Sonnencreme zu denken, doch im Alltag, z.B. auf dem Weg zur Arbeit oder Kita, gerät der Sonnenschutz leider oft in Vergessenheit. Vor allem unsere Kinder halten sich zum Spielen und Toben fast den ganzen Tag im Freien auf... das auch gut ist! Doch sind sie hier auch den schädigenden Wirkungen der UV- Strahlungen aus gesetzt, wobei ihre zarte Kinderhaut besonders empfindlich ist



Landbote der Gemeinde Thiendorf

Amtliche Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Thiendorf 2015 nach § 14 Abs. 2 Sächs. KitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	629,52 €	294,33 €	169,97€
erforderliche Sachkosten	151,06 €	70,63 €	40,79€
erforderliche Betriebskosten	780,58 €	364,96€	210,76€

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33 €	163,33€	108,89€
Elternbeitrag (ungekürzt)	150,00€	85,00 €	45,00€
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	467,25 €	101,62€	41,87 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €	
Abschreibungen	2.802,22	
Zinsen	•	
Miete		
Gesamt	2.802.22	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in€	in€	in€
Gesamt	20,08	9,39	5,42

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	*
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	
= Aufwendungsersatz	2.5

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	•
Elternbeitrag (ungekürzt)	•
Gemeinde	18.0

Thiendorf, den 16.06.16

20. Juni 2016

Mocker Bürgermeister

Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Tauscha 2015 nach § 14 Abs. 2 Sächs KitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	680,91 €	318,36 €	183,85€
erforderliche Sachkosten	101,53€	47,47 €	27,41 €
erforderliche Betriebskosten	782,45€	365,83 €	211,26€

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33€	163,33€	108,89€
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00€	105,00 €	60,00€
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	439,11 €	97,50€	42,37€

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €	
Abschreibungen	1.280,74	
Zinsen		
Miete	*	
Gesamt	1.280,74	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in€	in€	in€
Gesamt	20,60	9,63	5,56

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	3.
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	1.0
= Aufwendungsersatz	(8)

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	(I=1
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	

Thiendorf, den 16.06.16 Mocker Bürgermeister

Amtliche Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Bekanntmachung der Gemeinde Thiendorf über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Nachfolgend wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2016 bekannt gemacht:

Haushaltssatzung der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 11.05.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	6.444.805	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf		EUR
 Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus 	-1.210.535	EUR
Vorjahren auf	0	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbe-		
trägen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-1.210.535	
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	215.500 170.000	
 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 		EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf		EUR
 Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von 		
Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf		EUR
5 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		EUR
 Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf Gesamtergebnis auf 		EUR
- Gesamergebrils auf	-1.165.035	LON
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.169.960	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.774.960	EUR
 Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 	-605.000	FLIR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	212.300	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	315.600	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-103.300	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder		
-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-708.300	FLIB
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	64.650	
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-64.650	EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und	770.050	FLID
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf festgesetzt.	-772.950	EUR
§ 2		
Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt	0	
§ 3		
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt		
0.4		
§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf,		
wird auf	600000	EUR
festgesetzt		
§ 5 Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:		
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260	v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	360	
Gewerbesteuer auf	375	v.H.
§ 6		
leer		
Gemeinde Thiendorf, den 15. Juni 2016		

Landbote der Gemeinde Thiendorf

gez. Mocker Bürgermeister

Amtliche Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Bekanntmachung der Gemeinde Thiendorf über die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 vom 15.06.2016

Die Gemeinde Thiendorf gibt bekannt, dass gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGV-BI. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBI. S. 349) die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 in der Zeit:

vom Mittwoch, dem 22.06.2016, bis Dienstag, dem 28.06.2016, während der üblichen Sprechzeiten

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00- 12.00 und 13.00 bis 18.00 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf in der Kämmerei öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf hat am 08. Juni 2016 aufgrund des § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBI. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBI. S. 349) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- Ehrenamtlich t\u00e4tige B\u00fcrger erhalten den Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittss\u00e4tzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden 10,00 Euro, von mehr als 3 bis zu 6 Stunden 20,00 Euro, von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) 30,00 Euro

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschrift des Absatzes 1 bleibt unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

§ 3 Aufwandsentschädigung

(1) Gemeinderäte und sonstige Mitglieder der Ausschüsse und Beiräte des Gemeinderats erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung.

Diese wird gezahlt bei Gemeinderäten

- 1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 30,00 Euro,
- als Sitzungsgeld je Sitzung des Gemeinderates in Höhe von
 20,00 Euro,

Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt

(2) Der (ggf. erste) ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält anstelle des in Absatz 1 genannten Grundbetrages als monatlichen Grundbetrag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von

35,00 Euro.

- (3) Für eine länger andauernde, nicht vorhersehbare Vertretung des Bürgermeisters erhält ein ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters neben dem Grundbetrag der Aufwandsentschädigung nach Absatz 2 eine Entschädigung nach § 1.
- (4) Die Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 1 und 2 wird halbjährlich, jeweils am Halbjahresende gezahlt. Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit. Das Sitzungsgeld nach Absatz 1 wird für die im jeweiligen Monat entschädigungspflichtigen Sitzungen am Monatsende gezahlt.

§ 4 Reisekostenersatz

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 oder § 3 einen Reisekostenersatz für die entstandenen notwendigen Auslagen für Fahrtkosten, Wegstreckenentschädigung und Übernachtungskosten. Die Erstattung ist entsprechend §§ 5, 6 und 9 SächsReisekostengesetz (in der jeweils gültigen Fassung) begrenzt.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01. August 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Thiendorf in der Fassung vom 24. Oktober 2001 außer Kraft.

Thiendorf, den 09. Juni 2016

Mocker Bürgermeister

Hinweise nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Clown Zitzewitz, der Sommerurlaub macht, zeigte uns in der Geschichte, was man auch wirklich alles falsch machen kann! Er wirft alle Kleider von sich, trinkt die Sonnenmilch und wundert sich dann über seinen Rücken, der so rot ist wie ein Marmeladenbrot!

Gut das sein Freund Zottelfloh und auch die kleinen Zuschauer wissen, wie man sich richtig vor der Sonne schützt...!

Wir bedanken uns beim Clown Zitzewitz (dargestellt von Melanie Köhn) vom Universitäts KrebsCentrum Dresden, der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e V. sowie der deutschen Krebshilfe e V. für die freundliche Unterstützung und wünschen allen eine entspannte Sommer-Sonnenzeit!

Ihr Tauschaer Spatzennest-Team



Aus den Vereinen

Schulanfänger in Aktion

Am 24. Mai 2016 fand der 1. Elternabend für die Eltern der neuen 1. Klasse statt. An diesem Nachmittag durften auch unsere Schulanfänger mit in die Schule kommen. Während die Eltern in aller Ruhe die Informationen für den bevorstehenden aufregenden Schulanfang entgegennahmen, beschäftigten wir, die Mitglieder des Fördervereins, uns mit den neuen Erstklässlern.

Mit Papier, Schere, Leim und Stiften gestaltete sich jedes Kind sein eigenes Lesezeichen. Dabei bewiesen sie viel Geschick, Ausdauer und setzten ihre Ideen um. Im Ergebnis entstanden wirklich kreative Leseklappen, mit denen sie dann in den ersten Schulwochen arbeiten können.

Nach der anstrengenden Bastelei durften sich alle in der Turnhalle austoben. Wir tanzten, spielten Hasche, bauten ein Iglu und schlitterten auf Teppichfliesen durch die Halle. Der Spaßfaktor war sehr hoch und entsprechend standen uns allen die Schweißperlen auf der Stirn.

In der Zwischenzeit hatten ein paar fleißige Hände ein schmackhaftes Buffet gezaubert und für die kleinen Sportler gab es leckeren Tee. Abschließend probierten die Kinder eine erste Kneippsche Anwendung aus, das Armtauchen. Einigen war es bereits aus dem Kindergarten bekannt, andere waren neugierig und versuchten sich im kalten Wasser.

Bedanken möchten wir uns bei allen Beteiligten, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Manuela Jentsch FöV der GS Ponickau











Fußball in Ponickau

Erfreuliche Entwicklung bei der Freizeitmannschaft der Herren

Mittlerweile hat sich die Freitzeitmannschaft der Herren in Ponickau zu einer festen Größe etabliert.

Der Mannschaft schließen sich immer mehr Leute an, die Freitagabend im Training aktiv sein wollen bzw. sich in Freundschaftsspielen mit anderen Gegnern messen.

Nun ist es mit Hilfe von Sponsoren gelungen, dass wir uns auch rein optisch als Einheit präsentieren können. Hierfür nochmals herzlichen Dank an:

- Gebr. Hübner Garten- und Landschaftsbau
- SYSTEM Bautenschutz GmbH (Roland Zengler)
- Gaststätte Palmbaum Linz, Inhaber Mario Stülpner

Erfreulich finden die Spieler zudem das immer größer werdende Zuschauerinteresse zu unseren Heimspielen auf der Sportanlage in Ponickau.

Bei Speisen und Getränken zu sehr moderaten Preisen lässt es sich prima ins Wochenende starten.

Die Ansetzungen für unsere Spiele werden in den entsprechenden Ausgaben des Landboten veröffentlicht bzw. sind im Schaukasten und auf dem Sportplatz ausgehangen.

Die Mannschaft

Spieltermine der Freizeitmannschaft Herren

Freitag: 26.08.2016 - FSV'93 Ponickau e.V. - Schipkau

Spielort: Sportplatz Ponickau

Anstoß: 18:30 Uhr

nächster Termin

Sonntag: 31.07.2016 - Gemeindepokal des Bürgermeister

Spielort: Sportplatz Ponickau

Beginn: 09:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Preiskegeln in Röhrsdorf

Am Pfingstsonntag zum Park - und Kinderfest fand wie jedes Jahr ein Preiskegeln statt.

Es galt zwar das Motto "Teilnahme ist alles", aber trotzdem wollte doch jeder eventuell einen der vorderen Plätze belegen. Die aus Schaltafeln, immer draußen stehende 1 - Bahnanlage, war sehr gut hergerichtet. Große Rekordergebnisse gab es zwar nicht, die Kegel fielen sehr schwer, aber das galt ja für alle.

Favoriten, wie jedes Jahr, waren die Dobraer Kegler. Der Dobraer Sportsfreund Volkmar Probst gewann schließlich mit 33 Holz vor einem Königsbrücker - und einem weiteren Dobraer Kegler, Hans-Jürgen Krüger.

Bei den Frauen siegte unsere Thiendorfer Keglerin Theresa Seifert ganz souverän. Zum Staunen der teilnehmenden Sportsfreunde gelang ihr mit ihrem eigenwilligen Stil der Sieg. Anne Seifert und Frank Friedrich



Anne und Theresa Seifert vom Thiendorfer SV

(beide Thiendorf) schrammten mit ihrem 4. Platz kurz an den Preisen vorbei.

Hoffen wir, dass im kommenden Jahr an diesem Event noch mehr Thiendorfer Sportsfreunde dort teilnehmen werden.

Frank Friedrich

■ Freundschaftsspiel der Kinder

Um das Kindertraining unseres Keglernachwuchses etwas zu beleben, organisierten die Übungsleiter Conny Strempel und Frank Friedrich mit der Großenhainer Mannschaftsleiterin Doris Hehner ein Freundschaftsspiel. Am Freitag, dem 27. Mai, fuhren wir nach Großenhain, um auf der dortigen 4 - Bahnanlage unser Bestes zu geben. Mit der Großenhainer Kindergruppe hatten wir uns den stärksten Gegner im Kreismaßstab ausgesucht. GRH holte in den letzten 5 Jahren jeweils den Kreismeistertitel. Die Ergebnisse fielen natürlich auch dementsprechend aus. Das spielte aber keine Rolle. Unsere Thiendorfer Jungs und Mädchen wollten und sollten auch mal auf einer anderen Bahn kämpfen. Nur eine unserer 11- bis 12-jährigen Sportlerinnen erzielte eine Leistung über der 400er Grenze. Die 14-jährigen Großenhainer Spieler zeigten ihr Können und distanzierten uns klar.

Trotzdem hatten alle große Freude an diesem gemeinsamen Freundschaftsspiel.

Frank Friedrich





Freundschaftsspielteilnehmer von Großenhain und Thiendorf

Sportfest 2016

24. Juni - 26. Juni 2016 - Sportplatz Tauscha -

Programm des LSV 61 Tauscha e.V.

20.30 Uhr

11.00 Uhr



Freitag, 24.06.2016



18.30 Uhr Fußballturnier Alte Herren

Hüpfburg ... Lampionumzug Fußball-Nachtturnier



Samstag, 25.06.2016



14.00 Uhr Beach-Volleyball-Amateur-Turnier (Voranmeldung bis 13.30 Uhr)

14.00 Uhr Fußball: D-Jugend 14.00 Uhr Feuerwehrmobil,

Buggifahren, Torwandschießen, Minibagger, Hüpfburg, Kinderschminken,

Kinderbelustigung ... Kaffee und Kuchen Fußball: E-Jugend

14.30 Uhr 15.15 Uhr

20.00 Uhr Disco M. Wende ... und Überraschungen

Sonntag, 26.06.2016



10.00 Uhr Leistungsvergleich der Feuerwehren Hüpfburg

Frühschoppen mit Pulsnitztaler

Blasmusik

12.00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone

12.30 Uhr Fußball: F- Jugend 13.15 Uhr Fußball: G-Jugend

14.00 Uhr Auftritt der Thiendorfer Tanzmäuse

Fußball: I. Männermannschaft Minibagger, Kinderschminken ...

14.30 Uhr Kaffee & Kuchen

15.00 Uhr Kinderprogramm: Die Zaubershow 16.30 Uhr Staffelwettbewerb der Dörfer

rund um Tauscha



Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt!!!

Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Kegeln

Die Thiendorfer Keglerin Margit Beyer nahm in ihrer Spielklasse "Seniorinnen C" am 27. Mai in Sangerhausen an den Deutschen Meisterschaften im Classic - Kegeln teil.

Angefangen bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Riesa qualifizierte sie sich für die OKV-Meisterschaft in Lauta bei Senftenberg, fuhr dann zur Sachsenmeisterschaft nach Mittweida. Durch das Nachrückprinzip erhielt sie die Gelegenheit an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Auf dieser exquisit gepflegten 8-Bahnanlage gelang ihr ein Riesenerfolg. Sie konnte sich in dem stark aufspielenden gesamtdeutschen Starterfeld behaupten, belegte einen hervorragenden 5. Platz. Natürlich ist so eine Aktion für einen kleinen Dorfsportverein finanziell schwer zu tragen.

Armin Freund, der SV-Vorsitzende, machte es aber gemeinsam mit dem gesamten Vorstand möglich, dass letztendlich die Teilnahme unserer Margit abgesichert werden konnte.

Dirk Mocker, unser Bürgermeister handelte ebenfalls sehr spontan, besorgte einen wunderschönen Blumenstrauß und übergab ihn am Trainingsdienstag, in Anwesenheit einiger Kegler unserer Margit. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Frank Friedrich



Übergabe des Blumenstraußes D. Mocker an M. Beyer

LSV 61 Tauscha e.V. sucht Trainer für die 1. Männermannschaft

Der Trainer der Ersten Fußball-Männermannschaft des LSV zieht sich zum Ende der Saison aus persönlichen Gründen aus dem aktiven Trainingsbe-



trieb zurück. Deswegen suchen die Mannen der Tauschaer Fußballer einen neuen Trainer bzw. ein neues Trainergespann. Die Mannschaft hat sich in den letzten Jahren im oberen Tabellendrittel der Kreisoberliga Meißen etabliert und kann eine Mischung aus jungen sowie erfahrenen kreisoberligatauglichen Spielern vorweisen. Neben einem eingespielten Team, kann der Verein ein intaktes Vereinsleben sowie hervorragende Trainings- und Spielbedingungen vorweisen (2 Rasenplätze [1x mit Flutlichtanlage], Funktionstrakt mit Sporthalle).

Gesucht wird jemand, der sich im Verein verwirklichen möchte und mit seiner Philosophie von Fußball eine neue Herausforderung sucht. Wer sich dieser Herausforderung stellen will, meldet sich bei Dietmar Schulze unter Tel.: 0173/8320796 oder per E-Mail: dietmar.schulze@online.de. (bd)

Pfingstsingen des MGV Tauscha 1903 e. V.

Zu unserem traditionellen Pfingstsingen am Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, trafen sich die Sänger des MGV Tauscha im Gasthof Zickler in Tauscha. Gemeinsam mit den "Rödertaler Musikanten", die uns zum 31. Mal tatkräftig unterstützten, gestalteten wir ein buntes Programm. Der MGV Tauscha erfreute mit einer Auswahl von verschiedenen Liedern aus seinem umfangreichen Liedgut und die "Rödertaler Musikanten" mit ihrer Blasmusik die auch diesmal wieder zahlreich erschienenen Zuhörer.

Wir würden uns freuen, wenn in den nächsten Jahren noch mehr Gäste aus den umliegenden Ortsteilen am Pfingstmontag den Weg nach Tauscha finden würden.

Im 113. Jahr des Bestehens des MGV Tauscha können wir auch ein besonderes Jubiläum begehen: Seit 40 Jahren hat unser Chorleiter Hans-Ullrich Scheibe die musikalische Leitung des MGV Tauscha und so nutzten wie diesen Anlass, ihm am 19. Mai 2016 zu seinem 40jährigen Jubiläum als Chorleiter in diesem Jahr und seinem 66. Geburtstag mit einem Ständchen recht herzlich zu gratulieren.

Alle Sänger des MGV hoffen, dass er uns als Chorleiter noch lange tatkräftig unterstützen wird.

Vorstand des MGV Tauscha e. V.)



Anzeigen

Anzeige(

■ Wanderung entlang des Meißner Weinwanderweges am 29. Mai 2016

Am Sonnabend, den 29. Mai 2016 wanderten Sportfreunde vom SV Sacka e.V. und Interessierte bei schönstem Wetter von 9:30 - 16:00 Uhr entlang des Meißner Weinwanderweges. Die Wanderung wurde von Catrin Niemz und mir geleitet.

Wir starteten vom Elbeparkplatz in Meißen auf dem Elberadweg zur Klosterruine Heilig Kreuz, wo uns ein idyllischer Ort erwartete. Von dort aus wanderten wir durch die wundervolle Natur des Jahnabachtales. Wir entdeckten seltene Pflanzen und fanden Ruhe und Entspannung. Von der einzigartigen Natur des Jahnabachtales waren wir begeistert und dieser schöne Moment wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Der Wanderweg führte uns danach zum Rothen Gut, wo die Tradition auf das Moderne trifft. Wir waren von den hohen Ziegelmauern beeindruckt, die das Wahrzeichen des Gutes sind. Das historische Mauerwerk ist verziert mit altehrwürdigen Steinrosetten, die auch das Etikett der Weinflaschen schmücken. Gleich neben der alten Scheune des Hofes steht das Produktionsgebäude des Rothen Gutes. In hochmodernen Tankanlagen reifen hier unter den Händen des Winzers Tim Strasser die fruchtig-frischen Qualitätsweine. Da das Weingut am Wochenende geöffnet war, konnten wir den Goldriesling im Innenhof des Gutes genießen. Danach führte uns der Weg zum Lehmberg, der nur rund 15 Gehminuten von der Meißner Albrechtsburg entfernt ist. Von hier aus öffnet sich der Blick über die Weinberge der Umgebung. Im Anschluss wanderten wir zur Albrechtsburg und wurden auf der Terrasse mit einem tollen Blick auf das Elbtal belohnt. Durch die Meißner Altstadt ging es dann zum Elbeparkplatz zurück.





Gasern erreicht



Goldriesling Weinprobe im Rothen Gut

An diesem Tag entdeckten wir wieder viel Neues und so mancher von uns wird diese tolle Wanderung mit Familie oder Freunden wiederholen, wie sie einfach sehr schön war. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Wandergruppe recht herzlich und freue mich auf die nächste Wanderung in unserer schönen Umgebung.

Mandy Kriebel Fachübungsleiterin Aerobic SV Sacka e.V.

Niederschlesienrundfahrt

Am Mittwoch, dem 11. Mai, wartete die Ponickauer Seniorengruppe frühmorgens auf den Bus des Unternehmens J. Kretzschmar aus Kalkreuth um zu einer Niederschlesienrundfahrt zu starten. Viele waren neugierig, ging es doch für einige in die ehemalige heimatliche Gegend. Unterwegs nahmen wir noch den Reiseleiter auf, der uns während der Reise über die Geschichte und Entwicklung in der Region informierte.

Erstes Ziel war Bunzlau, den meisten bekannt durch die beliebte Keramik. Im Verkaufsraum der Fabrik sahen sich alle erst einmal um und dann wanderte so manches Produkt in die Einkaufskörbe. Auch eine kleine Stadtrundfahrt schloss sich an.

Ein weiteres Ziel war die überaus sehenswerte Friedenskirche in Jauer (Jawor). Während des westfälischen Friedens 1648 veranlassten die Schweden als Beschützer deutscher Protestanten den Habsburger Kaiser, die Lutheraner in dem wieder überwiegend katholischen Schlesien drei eigene Kirchen bauen zu lassen. Diese "Friedenskirchen" durften nur außerhalb der Stadtmauern, lediglich mit Holz, Lehm, Sand und Stroh und ohne Glockenturm innerhalb eines Jahres errichtet werden. Dass das nicht leicht war, enorme Anstrengungen und Entbehrun-



gen gefordert hat, lässt sich unschwer erahnen. 1654 wurde der Bau begonnen und 1655 abgeschlossen. Heute gibt es nur noch die 6000 Gläubige fassende Friedenskirche in Jauer und die in Schweidnitz. Beide wurden 2001 von der UNESCO auf die Liste der weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten gesetzt.

Nach diesem beeindruckenden Erlebnis schloss sich ein kleiner Stadtrundgang durch Liegnitz an. Wir erkundeten das hübsche Stadtzentrum und bestaunten die historischen Bauten. Unsere Niederschlesienrundfahrt hat sich auf jeden Fall gelohnt. Mit vielen interessanten Eindrücken traten wir die Heimfahrt an.

H. St.







■ Gemütliches Beisammensein der Tauschaer Rentner

Am 25. Mai trafen sich 37 Rentnerinnen und Rentner des Ortsteiles Tauscha zu einem zwanglosen "Kaffeeklatsch" im Kulturraum. Wir konnten dazu unseren Bürgermeister Herrn Mocker begrüßen. Er informierte über aktuelle Dinge in unserer Gemeinde, natürlich interessierten sich die Anwesenden besonders für geplante Maßnahmen in unserem Ortsteil. Anstehende Fragen der Rentner wurden unbürokratisch durch Herrn Mocker beantwortet bzw. werden hervorgebrachte Hinweise berücksichtigt.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit ganz leckerer Erdbeertorte von unserer Bäckerei George wurden nochmals Hinweise und Anregungen unkompliziert besprochen.

Die anwesenden Rentner machten mehrheitlich den Vorschlag, sich viermal im Jahr zu treffen. Voraussichtlich für den Monat September wird eine Kreisrundfahrt mit einem Busunternehmen geplant. Die Weihnachtsfeier für unseren Ortsteil Tauscha wird im Dezember im Kulturraum organisiert, Terminvorschläge sind willkommen.

Bedanken wollen wir uns bei Herrn Mocker für die unkomplizierte Frage-/Antwortrunde und den privaten Obolus als kleiner "Startschuss" für das nächste Treffen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Bäckerei George, die uns - ohne lange zu überlegen - die sehr leckere Erdbeertorte zu einem reduzierten Preis verkaufte.

Wir haben uns über das doch recht große Interesse unserer Rentnerinnen und Rentner gefreut und hoffen auch auf eine zahlreiche Teilnahme an weiteren Zusammenkünften. Die nächsten beiden Termine werden zeitnah wieder durch Aushänge und im Landboten bekanntgegeben.

(i.A. M. Paulick)





Seid willkommen Mütter unsrer Kinder

So könnte das Motto der diesjährigen Muttertags Veranstaltung am 7. Mai des Seniorenclubs im Kulturhaus Thiendorf geheißen haben - und sie kamen in Scharen.

Es ist den rührigen Organisatorinnen Rosi und Anita mit ihren gleichgesinnten Helferinnen, sowie auch einigen, die Werbetrommel rührenden Seniorinnen zu verdanken, dass diese Veranstaltung fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Ein ungewohnt schöner Anblick.

Die Initiatoren hatten als Zugmagnet für den Nachmittag das Gesangs Duo "Die Salzataler" aus Thüringen engagiert, das uns ein 1 1/2 stündiges Konzert geboten hat.

Sie sangen Lieder von der Nordsee bis Tirol und vom Schwarzwald bis ins Polenstädtchen und natürlich auch ihre Heimathymne "das Rennsteiglied" sowie das Köhlerliesel.

Neben ein paar humoristischen Einlagen waren auch die Instrumentalvorträge hörenswert.

Es war ein gelungener Nachmittag an dem uns das Duo aus Thüringen zum Teil in eine Zeit versetzte, als wir noch ein paar Jahre jünger waren und unsere lieben Frauen teils noch gar nicht Mutter.

Schade nur, dass die Sänger, die nach ihrem Programrn noch da blieben, uns nicht mit Musik zu einem Tänzchen verhalfen. Tanzen während des Konzertes, wie es uns das Duo angeboten hat, hätte den Genuss ihrer Darbietungen nur geschmälert. Ja es gibt ja noch Seniorinnen und Senioren, die es trotz des Knackens im Gebälk immer noch aufs Parkett zieht.

Vielen Dank den Sängern aus Thüringen, den Kindern für die Überbringung der Rosen und vor allem den fleißigen Helfern, die sich um unser leibliches Wohl bemühten und bewältigten.

Wilfried Grafe



große Hüpfburg 8 x 8m und Bullriding







ca. 16 Uhr

kleine Rundfahrt mit den Traktoren

Abends

Programm vom OLIKA (Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V.) und Ullersdorfer Dorfclub Tanz mit DJ Mitsch

großes FEUERWERK



m.i.t.s.c.h







Kirchennachrichten

■ Linzer Posaunenchor hat "Luft nach oben"

Ganz schön was los war da in Dresden. Vom 3. bis 5. Juni 2016 fand in der sächsischen Landeshauptstadt der 2. Deutsche Evangelische Posaunentag statt und viele Bläser aus ganz Deutschland kamen zum kleinen und großen Musizieren. Insgesamt rund 22000 Teilnehmer trafen sich unter dem Motto "Luft nach oben". Und mittendrin auch die Bläser des Linzer Posaunenchores.

Sieht und hört man sie zumeist bei kirchlichen Veranstaltungen, hatte im Falle Dresdens die ganze Stadt etwas davon. Ob vom Altmarkt über die Elbwiesen bis hin zur großen Abschlussveranstaltung im neuen Dresdner "Dynamo" Stadion. Denn die 17500 Bläser hätten weder in der Kreuz- noch in der Frauenkirche Platz gefunden. Und so war es schon eine sehr beeindruckende Atmosphäre von einer solch großen

Schar das Halleluja erschallen zu hören. Ein bisschen Gänsehautstimmung auch im K-Block und sicher eine organisatorisch bis dirigententechnische Meisterleistung.

Noch dazu hielt die Schirmherrin des Posaunentages Margot Käßmann die Predigt, die mehrfach durch Applaudieren und Posaunenklang unterbrochen wurde. Wann erlebt man das schon mal in einem Gottesdienst.

Eingeladen wurde bei dieser Gelegenheit gleich zum nächsten Treffen 2017 nach Wittenberg - dann zum 500jährigen Reformationsjubiläum.

B. N.





■ Ein Besuch im (Garten)-Paradies

Für Gartenliebhaber ist er wohl ein kleines Eldorado, der Saxdorfer Pfarrgarten. Das hatte sich auch über die brandenburgische Grenze herumgesprochen und war bis zum Thiendorfer Männerstammtisch gedrungen. Einmal im Monat trifft sich da in Tanners Gasthof eine Runde Männer zu Gesprächen über Gott und die Welt. Und einmal pro Jahr, immer vor der Sommerpause, gibt's einen Ausflug, dann auch mit den Frauen.

In Saxdorf angekommen, begrüßte uns Pfarrer i.R. Karl-Heinrich Zahn und führte uns durch sein Kleinod. Beginnend in dem kleinen Kirchlein mit dem Marienaltar, der auch Reformation und Sozialismus unbeschadet überstand, und das im Sommer Konzerten Raum und Klang gibt. Danach ging's auf verschlungenen Pfaden vorbei an kleinen Bänken und bewachsenen Steinmauern hinein in den ca. 3000 verschiedenen Pflanzenarten platzbietenden Pfarrgarten. Neben unzähligen

blühenden, duftenden Rosen, verschiedenen Bambusgewächsen, asiatischen Taschentuchbäumen u.v.a.m., kamen auch Kakteenliebhaber voll auf ihre Kosten.

Dem Maler und Grafiker Hanspeter Bethke ist es maßgeblich mit zu verdanken, dass dieses Projekt in den 1960er Jahren entstand und der es bis heute weiter entwickelte und mit seinen fleißigen Helfern pflegt und erhält.

Im Anschluss an die Gartenbesichtigung, die wir Gott sei Dank bei herrlichem Abendsonnenschein erleben konnten, ging es noch zur leiblichen Stärkung in den Gasthof "Schirrmeister" ins benachbarte Möglenz. Insgesamt ein sehr gelungener Ausflug und ein Geheimtipp für alle neugierigen Gartenfreunde.

B.N





Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



26. Juni5. Sonntag nach TrinitatisDobra10.30 UhrGottesdienst3. Juli6. Sonntag nach TrinitatisTauscha10.30 UhrGottesdienst

mit Pfarrer Dregennus

10. Juli7. Sonntag nach TrinitatisWürschnitz09.00 UhrGottesdienst17. Juli8. Sonntag nach TrinitatisSacka10.30 UhrGottesdienst24. Juli9. Sonntag nach TrinitatisDobra09.00 UhrGottesdienst

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Sacka Donnerstag, 7. Juli Würschnitz Donnerstag, 14. Juli Tauscha Donnerstag, 21. Juli Dobra Donnerstag, 28. Juli

Bibelgespräch "Wein und Brot" um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka Gespräch über einen Bibeltext Montag, 18. Juli

Kreatives Gestalten jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka Mittwoch, 29. Juni, 13. Juli

 Junge Gemeinde mittwochs 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra (außer in den Ferien)

Kirchenchorproben

Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Ühr in der Kirche Würschnitz Dobra: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra Tauscha jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha Sacka 14 tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor "Sacka singt":

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

<u>Pfarrer Eike Staemmler</u> Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka Verwaltung Beate Göhring

Tel.:035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654

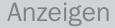
E-Mail: kg.sacka@evlks.de Bürozeiten in Sacka:

montags 12.30 - 15.30 Uhr und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Die ehemaligen Konfirmanden und Klassenkammeraden aus Tauscha und Sacka trafen sich nach 60 Jahren am Sonntag, 29. Mai in der Kirche zu Sacka zur Diamantenen Konfirmation und gleichzeitigem Klassentreffen.





Hinten v. li.: Johannes Münch, Erich Riske, Klaus Heide, Dieter Heine Mitte v. li. Christine Münch, Alrun von Hymmen geb. Schottke, Ingrid Sommer geb. Tenner, Barbara Grafe geb. Müller, Ingrid Lindner geb. Füssel, Pfarrer Eike Staemmler.

Vorn v. li. Gisela Schober geb. Krause, Christine Schempp geb. Schmiedtgen und Rosel Bergk geb. Presser

Konfirmation am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016 in der Kirche zu Sacka

Die Konfirmanden der Jakobskirchgemeinde Sacka:



von li. Verena Herr, Felix Bieneck, Thomas Fraß, Jenny Schäfer, Raphaela Schur, Michelle Richter, Linda Steinberger und Pfarrer Staemmler

Anzeigen

Anzeige(r

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 29. Mai, 1. So. n. Trinitatis Sonntag - 26. Juni, 5. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag - 03. Juli, 6. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst
Sonntag - 10. Juli, 7. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr in Ponickau - Gottesdienst

Sonntag - 17. Juli, 8. So. n. Trinitatis

19.00 Uhr in Schönfeld - Abendgottesdienst

Sonntag - 24. Juli, 9. So. n. Trinitatis 09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst Sonntag - 31. Juli, 10. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

17.00 Uhr in Schönfeld - Konzert zum Orgelsommer

Gemeindekreise:

- in Linz: 07.07.16 um 14.30 Uhr

in Ponickau: 07.07.16 um 16.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 04.07.16 um 20.00 Uhr

Schulanfängerandachten

Alle Schulanfänger sind an Ihrem Grundschulort herzlich zur Andacht

in die jeweiligen Kirchen eingeladen.

Ponickau: Samstag, den 06.08.2016

um 9.30 Uhr

vor der Schuleinführungsfeier Lampertswalde: Samstag, den 06.08.2016,

ca. 15.00 Uhr,

unmittelbar ach der Schuleinführungsfeier!

Leider kann es passieren, dass wir Kinder ohne Absicht übersehen. Manchmal ist uns der Schuleingang nicht bekannt. Auch wenn Kinder zum Ethikunterricht angemeldet wurden, bekommen wir aus Datenschutzgründen keine Mitteilung der Schule. In diesem Sinne laden wir auch alle nun nicht angeschriebenen, aber interessierten Schulanfänger und ihre Eltern, wie weitere Gäste herzlich zur jeweiligen Andacht ein.

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

Verwaltung Ponickau:

Simone Böhme

Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau, Rosenbornstraße 1,

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten:

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr, Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld,

E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

Tel.: 035248 81285 Fax: 035248 22093 <u>Bürozeiten:</u> Montag von 09.00 - 12.00 Uhr, Dienstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Anzeigen

Anzeigen